

Die Umsetzung der österreichischen Open-Access-Strategie: "Austrian Transition to Open Access"

Bruno Bauer, Forum Universitätsbibliotheken Österreichs

Open Access Tage, München, 10.10.2016

Rahmenbedingungen I: diverse OA-Initiativen in Österreich

- ✓ OA-Richtlinien der Förderer
 - FWF (seit 2006)
- ✓ Empfehlungen der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) zu einer Open Access-Politik der Universitäten (2010)
- ✓ Etablierung von OANA (Open Access Network Austria)
 - FWF, UNIKO, BMWFW
 - Arbeitsgruppen, Veranstaltungen
- ✓ Unterstützung der Berliner Erklärung
 - 7 öffentliche Universitäten, 8 weitere Institutionen
- ✓ Verabschiedung einer Open Access Policy
 - 5 Universitäten, 2 weitere Institutionen

**Rahmenbedingungen II:
Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan
2016-2021 (BMWFW, Dezember 2015)**

System-Ziel 6: Ausbau des Wissens- und Innovationstransfers und der Standortvorteile; Umsetzungsziele:

Förderung von Open Access, Open Data und Open Science (a)

Zur umfassenden Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse bedarf es eines möglichst barrierefreien Zugangs zu Forschungsergebnissen und Forschungsdaten. Daher gilt es, die Aktivitäten im Bereich Open Access fortzuführen und die Aktivitäten im Bereich Open Data und generell zu Open Science zu verstärken, wobei es darauf ankommt, Initiativen zu stärken, die von Institutionen der öffentlichen Hand getragen werden.

MPDL Open Access White Paper

Schimmer, R., Geschuhn, K. K., & Vogler, A. (2015). Disrupting the subscription journals' business model for the necessary large-scale transformation to open access. doi:10.17617/1.3.

Zitierlink: <http://hdl.handle.net/11858/00-001M-0000-0026-C274-7>

We firmly believe that a large-scale transformation of the underlying business model of scientific journals is possible at no financial risk. Our own data analysis shows that there is enough money already circulating in the global market [...]

Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich I



Empfehlungen für die Umsetzung von
Open Access in Österreich

***Bis 2025 ist die gesamte wissenschaftliche
Publikationstätigkeit in Österreich
auf Open Access umgestellt. V.2015***

***Bis 2025 ist ein Gutteil der wissenschaftlichen
Publikationstätigkeit in Österreich
auf Open Access umgestellt. V.2016***

Hochschulraumstrukturmittelprojekte I

- ✓ Ausschreibung von Hochschulraumstrukturmittelprojekten durch das BMWF (2014-2016)
- ✓ Anschubfinanzierung von Kooperationsvorhaben
 - Forschung
 - Verwaltung
- ✓ Förderung u.a. für 2 HRSM-Projekte im Bereich der Bibliotheken
 - Vergabeverfahren
 - e-Infrastructures Austria
 - Repositorien
 - Forschungsdatenmanagement
 - Wissensnetzwerk


Hochschulraumstrukturmittelprojekte II

- ✓ Spätherbst 2015: Ankündigung einer neuen Ausschreibung
- ✓ Erstellung der Projektskizze von AG von 11 BibliothekarInnen
(Bruno Bauer, Christof Capellaro, Andreas Ferus, Georg Fessler, Frank Koren, Brigitte Kromp, Erika Pörnbacher, Gisela Winkler; Snjezana Cirkovic, Patrick Danovski, Marton Villanyi)
- ✓ Ziele:
 - Aufnahme der Empfehlungen des Open Access Network Austria
 - Umsetzung von Maßnahmen, die es den teilnehmenden Einrichtungen erlauben, den Prozess der OA-Transformation mitzutragen und aktiv zu unterstützen
- ✓ Abklärung des definitiven Projektantrages erst nach Vorliegen der Ausschreibung durch die potentiellen Projektteilnehmer

HRSM OA Projektskizze I

HRSM Projektskizze - Draft für das Projekt „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“

Das Projekt „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“ hat das Ziel, die Empfehlungen des Open Access Network Austria (OANA) aufzunehmen und Maßnahmen zu setzen, die es den teilnehmenden Einrichtungen erlauben den Prozess der Transformation mitzutragen und aktiv zu unterstützen. Es ist dabei die erklärte Vorgabe des Projekts, durch Neugestaltung der Lizenzverträge mit den Anbietern und durch gezielte Publikationsunterstützung der ForscherInnen, eine Steigerung des österreichischen Open Access Publikationsoutputs zu generieren sowie neue Wege für das Open Access Publizieren zu öffnen. In Teilprojekten werden Themen wie Finanzierungs- und Übergangsmodelle, Publikationsfonds und Open-Access Monographien bearbeitet. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Vernetzungsaktivitäten, bibliometrische Analysen der Publikationstätigkeit österreichischer Wissenschaftseinrichtungen und ein österreichweites Open-Access-Monitoring System.



1.2 Auswirkung von Gold OA für einzelne Institutionen

Im Rahmen eines Teilprojekts, das sich bibliometrischer Methoden bedient, wird aufbauend auf die Thesen des MPDL Open Access White Paper untersucht, ob eine Umstellung auf Open Access ohne Mehrkosten gegenüber dem bisherigen Zeitschriftenfinanzierungsmodell für Österreich möglich ist. Weiters wird untersucht, welche Forschungsinstitutionen bei einer vollständigen Umstellung auf Open Access mit Mehrkosten bzw. mit Entlastungen gegenüber dem aktuellen Zeitschriftenlizenzierungsmodell zu rechnen haben.

Ausgangslage

Das MPDL Open Access White Paper „Disrupting the subscription journals' business model for the necessary large-scale transformation to open access“¹ kommt zu dem Ergebnis, dass eine Umstellung des traditionellen Publikationssystems auf ein OA-Modell auf nationaler Basis für Deutschland ohne Mehrkosten möglich wäre. Aufbauend auf das MPDL OA White Paper soll im Rahmen eines bibliometrischen Teilprojekts die ökonomischen Auswirkungen einer vollständigen Umstellung der österreichischen Forschungslandschaft auf OA analysiert werden.

Forschungsfragen

Das bibliometrische Teilprojekt sollte Analysearbeit zu zwei Fragen leisten:

- Ist eine OA-Umstellung ohne Mehrkosten gegenüber dem bisherigen Zeitschriftenfinanzierungsmodell auf nationaler Ebene möglich?
- An welchen Forschungsinstitutionen ist bei einer OA-Umstellung mit Mehrkosten gegenüber dem aktuellen Lizenzierungsmodell von Zeitschriften zu rechnen, welche Forschungsinstitutionen können mit einer Entlastung rechnen.

Forschungsmethode

Recherche des österreichischen Forschungsoutputs in bibliografischen Datenbanken:

- Ermittlung der Corresponding Authors bzw. deren Affiliations
- Berechnung der Article Processing Charges (APCs) bei Zuordnung zu Affiliations der Corresponding Authors (alternativ dazu anteilige Zuordnung zu Affiliations aller AutorInnen)
- Berechnung der Kosten, die aus Projektleitern beglichen werden können (ERC, FWF, EU, etc.)
- Vergleich der aktuellen Ausgaben für Zeitschriftenlizenzen (und OA-Ausgaben) gegenüber den Kosten bei einer vollständigen Umstellung auf APCs

Ressourcen

- Das bibliometrische Teilprojekt könnte aufbauend auf die Expertise des Teams Bibliometrie und Publikationsstrategien an der Universität Wien realisiert werden.
- Zur Durchführung von Recherche- und Analysearbeiten sollte für das bibliometrische Teilprojekt ein/e AkademikerIn (FTE) aufgenommen werden.

¹ <http://dx.doi.org/10.47521/1.3>

HRSM OA Projektskizze II: Übersicht über die Teilprojekte

1. Analyse von OA-Transformationsmodellen
2. Monitoring
3. OA Finanzierung
4. Strategien für die Förderung von OA Monografien
5. Koordination von österreichischen OA Aktivitäten
6. Begleitende Maßnahmen

HRSM OA Projektskizze III: Analyse von OA-Transformationsmodellen [TP 1]

1.1 Markt und Finanzierungsmodelle in einer OA-Welt

- ✓ Analyse und empirische Untersuchung zu den finanziellen Auswirkungen einer OA-Transformation in Österreich

1.2 Auswirkungen von Gold OA für einzelne Institutionen

- ✓ Erhebung mittels einer bibliometrischen Untersuchung, welche Einrichtungen bei einer vollständigen Umstellung auf OA mit Mehrkosten bzw. Entlastungen zu rechnen haben

HRSM OA Projektskizze IV: Monitoring [TP 2]

2.1 Entwicklung eines OA Monitorings

- ✓ Monitoring zur nationalen Ermittlung des OA Anteils, um Erfolg der beantragten Maßnahmen zu messen

2.2 Etablierung eines APC-Workflow-Managements und laufende Erhebung lokaler Ausgaben

- ✓ Erarbeitung einer transparenten Methode zur Abwicklung und Erfassung der Article Processing Charges (APC)

HRSM OA Projektskizze V: OA Finanzierung [TP 3]

3.1 OA Publikationsfonds

- ✓ Auf- und Ausbau lokaler Publikationsfonds mit der Zielsetzung, Nachhaltigkeit zu sichern, Transparenz zu erhöhen und Förderrichtlinien in einigen zentralen Punkten unter strategischen Gesichtspunkten zu vereinheitlichen

3.2 Finanzierung von Übergangsmodellen

- ✓ Umstellung der Verträge mit den Verlagen mit der Zielsetzung, eine möglichst kostenneutrale Transformation von einem subscriptionsbasierten auf ein OA basiertes Publikationssystem zu erreichen

HRSM OA Projektskizze VI: Strategien für die Förderung von OA Monografien [TP 4]

- ✓ Entwicklung von Modellen zur Förderung von OA-Monografien (eventuell unter Einbeziehung österreichischer Verlage)
- ✓ Berücksichtigung von universitätseigenen Verlagen bei der OA Umstellung wissenschaftlicher Publikationen

HRSM OA Projektskizze VII: Koordination von österreichischen OA Aktivitäten [TP 5]

- ✓ Professionalisierung von OANA als erfolgreiche Plattform zur Vernetzung und Förderung von öffentlicher Präsenz von Open Access in Österreich durch Bereitstellung personeller Ressourcen
- ✓ Durchführung von Veranstaltungen internationaler Qualität zur Verankerung des Open Access-Gedankens in der österreichischen Diskussion und Forcierung eines internationalen Wissensaustauschs

HRSM OA Projektskizze VIII: Begleitende Maßnahmen [TP 6]

- ✓ Unterstützung des Projektes in einzelnen Themenbereichen (Rechtsberatung)
- ✓ Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene zur Förderung des Austauschs mit anderen Einrichtungen, die im Bereich OA eine führende Rolle spielen

Hochschulraumstrukturmittel: BMWFW-Ausschreibung 2016 I

- ✓ 97,5 Mio. Euro zur Anschubfinanzierung universitärer Kooperationsvorhaben
 - Forschung (50 Mio. Euro)
 - Lehre (35 Mio. Euro)
 - Verwaltungsinnovation (12,5 Mio. Euro)
- ✓ 3 Zielsetzungen
 1. Unterstützung der Implementierung einheitlicher Standards für die Kosten- und Leistungsrechnungen (KLR) der Universitäten
 2. **Open Innovation / Digital Roadmap / Open Access / Open Research Data**
 3. Unterstützung anderer strukturbildender Kooperationsvorhaben im Bereich Management, Administration und Verwaltungsinnovation

Hochschulraumstrukturmittel: BMWFW-Ausschreibung 2016 II

Open Innovation/Digital Roadmap/Open Access/Open Research Data

*Bezugnehmend auf die derzeit in Ausarbeitung befindlichen nationalen Strategien zu Open Innovation und zur Digital Roadmap sowie den Empfehlungen der ERA zu Open Research Data, der nationalen ERA Roadmap und dem „Amsterdam Call for Action on Open Science“ sowie den veröffentlichten **Empfehlungen der OANA für eine Open Access Strategie in Österreich** werden von Universitäten getragene österreichweite Kooperationsvorhaben zu diesen Themen gestärkt.*

*Unter Projekten zu Open Research Data wird die Entwicklung und Umsetzung von Ideen zu einem möglichst barrierefreien Zugang zu Forschungsdaten und Forschungsergebnissen verstanden. Der Entwicklung von Data Management Plänen kommt dabei große Bedeutung zu. Eingereichte Projektanträge zu Open Access sollen sich an den **Empfehlungen des Open Access Network Austria (OANA)** orientieren, nach denen **die gesamte wissenschaftliche Publikationstätigkeit in Österreich bis 2025 auf Open Access umgestellt werden soll.***

Hochschulraumstrukturmittel: BMWFW-Ausschreibung 2016 III: Berücksichtigung der „Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich“ im HRSM-Antrag „Austrian Transition to Open Access“ (September 2016)

16 Empfehlungen

- | | |
|--|---|
| (1) OA Policy einführen | (9) Repositorien registrieren |
| ➔ (2) Kostentransparenz schaffen | (10) Selbstarchivierung unterstützen |
| ➔ (3) Verlagsverträge umstellen | (11) Ausbildung anbieten |
| ➔ (4) Publikationsfonds einrichten | (12) Open Access / Open Science
anerkennen |
| ➔ (5) Publikationsorgane umstellen | (13) Urheberrechtsreform 2015
erweitern |
| ➔ (6) Publikationsinfrastruktur
zusammenlegen | (14) Bestände öffnen |
| ➔ (7) Internationale Kooperationen
unterstützen | ➔ (15) Umsetzungsmonitoring betreiben |
| (8) Start-up-Kapital bereitstellen | (16) Open Science anvisieren |

Kooperation als wesentlicher Erfolgsfaktor für Open Access in Österreich: Austrian Transition to Open Access (AT2OA)

- Einbindung der Universitätenkonferenz / Forum Forschung in Erstellung des Antrags: weitgehend Übernahme der Ziele des „Drafts“
- Gemeinsamer Antrag aller öffentlichen Universitäten (Lead: Universität Wien)
- Hochschulraumstrukturmittel als Katalysator für OA in AT
- Projekt unter Einbeziehung aller wichtigen Player



Danke für Ihre Aufmerksamkeit! - Fragen ?

Kontakt:

Bruno Bauer

Forum Universitätsbibliotheken Österreichs (ubifo)

Leiter der UB der Medizinischen Universität Wien

E-Mail: bruno.bauer@meduniwien.ac.at